Prof. Dr. Alfred Toth

Strukturen thematisierter Realitäten

1. Eine der bedeutendsten Entdeckungen in der theoretischen Semiotik war der Nachweis Walthers, daß sich die 10 semiotischen Dualsysteme als determinantensymmetrisches Dualsystem darstellen lassen (vgl. Walther 1982). Geschmälert wird diese Erkenntnis allerdings dadurch, daß die 10 Zeichenklassen nur ein Ausschnitt aus dem Gesamtsystem der $3^3 = 27$ ternären semiotischen Relationen sind. Durch die Herausfilterung fehlen im 10er-System viele Strukturen, die sich im Gesamtsystem finden und Besonderheiten, die im 10er-System auftauchen, finden ihre strukturelle Erklärung erst im Gesamtsystem (vgl. Toth 2007, S. 214 ff.). So ist etwa das 27er-System streng symmetrisch aufgebaut: Die drei Teilrelationen der Zeichenrelation durchlaufen alle drei Subzeichen, was im 10er-System natürlich nicht der Fall ist (vgl. Bense 1979, S. 53):

```
ZR(M, O, I) =
ZR (M, M=>0, M=>0.=>1) =
ZR (mon. Rel., dyad. Rel., triad. Rel.)
ZR ( .1. .2. .3.) =
                           1.1
                                                       1.3
     ZR
          1.1 1.2 1.3,
                                1.2
                                      1.3,
                                            1.1
                                                       2.3
                           2.1
                                2.2
                                      2.3
                                            2.1
                                                 2.2
                                            3.1
                                                 3.2
                                                      3.3
```

Diese Kaskaden- oder Treppenstruktur, die dafür verantwortlich ist, daß das Zeichen durch Bense als "gradative" Relation über Relationen (genauer: Teilrelationen) definiert werden konnte, verdankt sich also gerade dieser Herausfilterung des 10er-Systems aus dem 27er-System.

2. Um die Strukturen thematisierter Realitäten zu bestimmen, ist es also notwendig, vom Gesamtsystem, d.h. dem 27er-System, auszugehen (vgl. Toth 2025). Wir geben im folgenden für jeden 3er-Block gesondert die thematische Struktur und anschließend für das Gesamtsystem die Synopsis, aus der erst verlässliche Schlüsse gezogen werden können.

ZKln		RThn			Them. Realitäten
3.1 2.1	1.1	1.1	1.2	1.3	M-them. M (Vollst. M)
3.1 2.1	1.2	2.1	1.2	1.3	M-them. 0
3.1 2.1	1.3	3.1	1.2	1.3	M-them. I

	3.1	2.2	1.1		<u>1.1</u>	2.2	<u>1.3</u>		M-them. 0 (SW)
	3.1	2.2	1.2		2.1	2.2	1.3		O-them. M
	3.1	2.2	1.3		<u>3.1</u>	<u>2.2</u>	<u>1.3</u>		ER
	3.1	2.3	1.1		<u>1.1</u>	3.2	<u>1.3</u>		M-them. I (SW)
	3.1	2.3	1.2		<u>2.1</u>	<u>3.2</u>	<u>1.3</u>		ER
	3.1	2.3	1.3		3.1	3.2	1.3		I-them. M
1. Teilstruktur thematisierter Realitäten									
	M-M	>	M-O >	>	M-I				
			M-O >	>	O-M	>	ER		
					M-I	>	ER	>	I-M
	3.2	2.1	1.1		1.1	1.2	2.3		M-them. 0
	3.2	2.1	1.2		<u>2.1</u>	1.2	<u>2.3</u>		O-them. M (SW)
	3.2	2.1	1.3		<u>3.1</u>	<u>1.2</u>	<u>2.3</u>		ER
	3.2	2.2	1.1		1.1	2.2	2.3		O-them. M
	3.2	2.2	1.2		2.1	2.2	2.3		0-them. 0 (Vollst. 0)
	3.2	2.2	1.3		3.1	2.2	2.3		O-them. I
	3.2	2.3	1.1		<u>1.1</u>	<u>3.2</u>	<u>2.3</u>		ER
	3.2	2.3	1.2		<u>2.1</u>	3.2	<u>2.3</u>		0-them. I (SW)
	3.2	2.3	1.3		3.1	3.2	2.3		I-them. 0
2. Teilstruktur thematisierter Realitäten									
	M-0	>	O-M >	>	ER				
			O-M >	>	0-0	>	0-I		
					ER	>	0-I	>	I-0

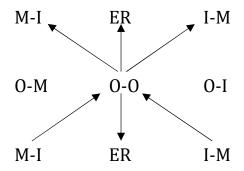
3. Teilstruktur thematisierter Realitäten

$$M-I > ER > I-M$$
 $ER > 0-I > I-0$ $I-M > I-0 > I-I$

3. Synopsis der drei Teilstrukturen thematisierter Realitäten

(Anm. Aus Platzgründen wird statt "X-them. Y" kurz "X-Y" geschrieben.)

Der zentrale Bereich ist streng chiastisch, aber nicht totalsymmetrisch:



Literatur

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Toth, Alfred, Grundlegung einer mathematischen Semiotik. Klagenfurt 2007

Toth, Alfred, Knotentypen und thematisierte Realitäten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

Walther, Elisabeth, Nachtrag zu "Trichotomischen Triaden". In: 27, 1982, S. 15-20

8.10.2025